

BUCHBESPRECHUNGEN

MÜLLER, A., KREBS, A. & AMIET, F. (1997): **Bienen. Mitteleuropäische Gattungen, Lebensweise, Beobachtung.** - Naturbuch Verlag Augsburg.

Das Buch der Schweizer Autoren MÜLLER, KREBS & AMIET ist von der ersten bis zur letzten Seite ein Genuß. Dies fängt beim Vorwort an, das die Grenzen der Bienenkunde für den Nichtspezialisten eindeutig umreißt und strikt darauf hinweist, daß wirkliche Bienenkenntnis Spezialistensache ist und hört bei einem Literaturverzeichnis auf, das eine gelungene Zusammenstellung von nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig Titeln umfaßt. Dazwischen findet sich eine Fülle knapper, kenntnisreicher Informationen über Körperbau, Sinnesorgane, Lebensräume, Lebenszyklen, Nestbau, Sozialverhalten, Brutparasiten, Blütenbesuch, Paarungsstrategien, Schlafplätze, Gefährdung und Schutz, Beobachtungs- und Untersuchungsmethoden sowie die Darstellung der Lebensweise einer ausgewählten Bienenart, der Mauerbiene *Osmia spinulosa*.

Es folgt eine Bestimmungstabelle für alle mitteleuropäischen Gattungen. Die Handhabung dieser an sich klaren Tabelle wird für den Nichtspezialisten - für den das Buch aber vor allem gedacht ist - etwas erschwert durch den mitunter fehlenden Zusammenhang zwischen Text und Bild. Ein Hinweis auf die Basalader bei den Abbildungen Z 13 und 14 oder auf die 2. Discoidalader bei Z 49 und 50 würde dem Benutzer beispielsweise das Rückblättern auf S. 15 ersparen. Manchmal erscheinen die Zeichnungen etwas unfertig (Z 1, 2, 19, 20). Der Verlag sollte die professionelle Unterstützung durch einen Grafiker in Erwägung ziehen.

Im folgenden werden die einzelnen Gattungen in alphabetischer Reihenfolge abgehandelt und sowohl allgemein als auch anhand einzelner Artbeispiele erläutert. Hier kommen natürlich die vielen ausgezeichneten Fotos (auch exzellente REM-Aufnahmen) voll zur Geltung. Von den 729 im Geltungsbereich des Buches (Deutschland, Österreich, Schweiz) vorkommenden Arten werden 174 im speziellen Teil abgebildet und kurz besprochen.

Insgesamt ein überaus gelungenes Buch, zu dem man Autoren und Verlag nur beglückwünschen kann. Das Buch kann wegen seiner Genauigkeit und gründlichen, gut verständlichen Darstellung jedem über seine Spezialgruppe hinaus interessierten Entomologen wärmstens empfohlen werden. Der Rezensent ist darüber hinaus der Überzeugung, daß es der Bienenkunde manch' neuen Interessenten zufügen wird.

B. KLAUSNITZER

NOWACKI, JANUSZ: **The Noctuids (Lepidoptera, Noctuidae) of Central Europe.** - 51 Seiten Text (in englischer Sprache), 41 Tafeln mit Strichzeichnungen der Genitalien (Männchen und zumeist auch Weibchen), 24 Farbtafeln mit Falterabbildungen; Frantisek Slamka (Publisher), Bratislava/Slowakei. ISBN 80-967540-4-1.

Mit dem vorliegenden Titel über die Eulenfalter setzt der rührige slowakische Verleger F. SLAMKA die Herausgabe kurzgefaßter Bestimmungsbücher zur Schmetterlingsfauna Mitteleuropas fort. J. NOWACKI, ein namhafter polnischer Lepidopterologe aus Poznan, behandelt 597 Arten Eulenfalter aus einem Gebiet, das Mittel- und Ostdeutschland, Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei, das südliche Litauen, den Westen Weißrußlands und die westliche Ukraine einschließt, im Süden auch Ungarn und das östliche Österreich. Die Alpen werden nicht zu Mitteleuropa gerechnet und bleiben außerhalb der Betrachtung.

Alle Arten sind nach einem einheitlichen Schema knapp besprochen, das zwei Stichworte umfaßt: „Distribution“ (mit Verbreitungstyp, Vorkommensgebiete und Häufigkeit) und „Bionomics“ (mit ökologischer Kurzcharakteristik, Flugzeit, Generationenzahl und Raupenfutterpflanzen).

Auf die Angabe von differentialdiagnostischen Merkmalen bei einander ähnlichen Spezies zur sicheren Determination „schwieriger“ bzw. oft fehlinterpretierter Artengruppen (Beispiel: Gattung *Oligia*) wird leider verzichtet, der Autor vertraut hierbei offenbar (wie auch bei den sexualdimorphen Arten) auf die heuristische Kraft der farbigen Falterbilder. Diese sind freilich von sehr guter Qualität, nämlich detailscharf und farbtreu, doch zeigt sich in der determinatorischen Praxis - für die das Buch ja wohl geschrieben wurde - immer wieder, daß nicht nur lepidopterologische Anfänger gern eine verbale Unterstützung zusätzlich zum Falterbild in Anspruch nehmen.

Sehr zu begrüßen ist es, daß der Autor von den meisten Arten Schemabilder der männlichen Genitalien (rechte Valve und Aedoeagus, letzterer oft in evertierter Lage) und (von wesentlich weniger Arten) auch solche Bilder der weiblichen Genitalstrukturen auf Tafeln zusammengestellt hat. Doch auch hier wäre bei mancher Art ein unterstützender Texthinweis hilfreich gewesen, um dem Benutzer die wesentlichen Unterschiede besser zu zeigen (beispielsweise bei *Heliothis virescens* und *H. maritima* auf Tafel 16). (Vielfach hätte auch bereits der bewährte Hinweispfel ausgereicht, um die unterscheidenden Merkmale zu kennzeichnen!) Die Schemabilder wurden einschlägigen Veröffentlichungen anderer Autoren entnommen und einheitlich umgezeichnet, allerdings ohne Maßstabangabe und nach meinem Empfinden zu stark verkleinert.

Das hier besprochene Buch von JANUSZ NOWACKI möchte ich trotz der geäußerten Einwände aber gern weiterempfehlen. Erneut kann ein brauchbarer Titel in das Bücherregal des Noctuidologen gestellt werden. Und: Man kann ja gar nicht genug Bücher über dieselbe Sache besitzen.

W. Heinicke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard, Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 196](#)